



Huttwil

InfoPoscht

Dezember 2025

Immanuel - Gott ist mit uns!



Matthias Stalder
Korpsleiter

Von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel drückt Gott seine tiefe Sehnsucht aus, bei uns Menschen zu wohnen. An Weihnachten macht Gott in unüber-
treffbarer Weise wahr, was der Prophet Jesaja über den Messias vorausgesagt hatte: «Seht! Die Jungfrau wird ein Kind erwarten! Sie wird einem Sohn das Leben schenken und er wird **Immanuel** genannt werden. Das heisst: **Gott ist mit uns.**» (Jes. 7,14)

Doch dann passiert das Tragische: Der menschengewordene Gott findet nirgendwo Platz! Johannes schreibt: «Er kam in seine Welt, aber die Menschen wiesen ihn ab.» (Joh. 1,11) Unglaublich, aber wahr: Eine

schmutzige Futterkrippe wird zur ersten Adresse von Gottes Sohn auf dieser Welt! Auf seinem weiteren Weg von der Geburt in Bethlehem bis zu seinem Tod auf Golgatha sucht Jesus immer wieder nach Orten, wo er willkommen ist – nach Menschen, die ihm die Türe öffnen und ihm Unterkunft gewähren. Er besitzt kein eigenes Haus, **«keinen Platz, an dem er sich ausruhen kann.»** (Mt. 8,20).

Jesus ist auch heute noch auf Wohnungssuche. Er steht vor deiner und meiner Herzentüre und klopft an. Er stürmt nicht ungefragt hinein, nein: Er wartet darauf, dass wir ihm die Türe unseres Lebens öffnen und ihn einlassen (Offb. 3,20). Wer immer dies tut, der wird zum Wohnsitz Gottes auf Erden. Er erlebt das wahre Geheimnis von Weihnachten: Immanuel – Gott ist mit uns!

Das Beste zum Schluss: Die Sehnsucht Gottes, bei uns Menschen zu wohnen, wird sich eines

Tages sichtbar erfüllen. Vom Ende der Bibel her hören wir bereits den Jubelruf: «Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! **Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein** und Gott selbst wird bei ihnen sein.» (Offb. 21,3)

Immanuel – Gott ist mit uns!
Heute, morgen und für immer!

Highlights dieser Ausgabe

Korpsfamilie

Berichte über Aktivitäten

Projekt Angel Tree

Infos aus der Mission

Agenda

Korpsfamilie

Geburten

In den vergangenen Monaten haben die folgenden Kinder das Licht der Welt erblickt:

Elea Jean Kipfer, 21. August 2025

Elias Emmanuel Carl Fehrenbach, 4. Oktober 2025

Elias Simon Fox, 19. Oktober 2025

Enzo Loosli, 30. Oktober 2025

Mila Noelia Hirschi, 9. November 2025

Wir freuen uns mit den Familien und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!



Home Camp vom Teenie Club

von Salome Plüss

Im September 2025 fand ein Home Camp mit elf Teens statt, organisiert vom Teenie Club. **Eine Woche lang lebten alle gemeinsam in der Heilsarmee** – und meisterten dabei gleichzeitig ihren ganz normalen Schulalltag. Die Teens waren voller Energie, Humor und Gemeinschaftssinn. Das Zusammenleben verlief überwiegend harmonisch und bot viele Gelegenheiten für wertvolle Begegnungen und gute Gespräche.

Für gute Stimmung sorgte auch die Küche: Der Appetit der Teens war so gross, dass Sali zeitweise kaum mit dem Kochen nachkam. Am Nachmittag wurde **nach der Schule fleissig musiziert**, und das Videospiel «Mario Kart» wurde schnell zum Favoriten unter den Freizeitaktivitäten.

Ein besonderes Highlight war der Mittwochabend, an dem **die Gemeindeleitung zu Besuch** war. Bei einem gemütlichen Fajita-Plausch entstanden anregende Gespräche und eine warmherzige Atmosphäre – ein Abend, den wir gerne wiederholen möchten!

Erfreulich war auch, dass trotz des vollen Programms die ganze Woche friedlich verlief – und niemand den Schulstart verschlief. Alles in allem war es eine gelungene, fröhliche und verbindende Woche!

Best-Ager Gruppe von Salome Plüss

Die neue Gruppe «Best-Ager» (für Menschen ab 55 Jahren) hat sich in diesem Jahr bereits zweimal getroffen und dabei spannende, gewinnbringende Begegnungen erlebt.

Ausflug auf den Weissenstein – Unterwegs auf dem Planetenweg

Beim ersten Treffen begab sich die Gruppe auf den Weissenstein und wanderte gemeinsam den Planetenweg. Dank der fachkundigen und unterhaltsamen Ergänzungen von Beat Reuteler wurde der Spaziergang zu einer lehrreichen Reise durch unser Sonnensystem.



Für einige Teilnehmende bedeutete die Strecke eine kleine persönliche Herausforderung, während andere den Weg als gemütlichen Spaziergang genossen. Begleitet wurde die Gruppe von prächtigem Wetter, das für eine fröhliche Stimmung und eindrucksvolle Naturmomente sorgte.



Austausch zu aktuellen Themen der Babyboomer und Generation X

Das zweite Treffen stand ganz im Zeichen des Dialogs. Die Gruppe diskutierte aktuelle Themen, die insbesondere die Babyboomer-Generation und die Generation X bewegen. Dabei entstanden angeregte und tiefgründige Gespräche, aber auch Raum zum Schwelgen in gemeinsamen Kindheitserinnerungen.

Die Teilnehmenden fühlen sich als wertgeschätzter und ernstgenommener Teil der Gesellschaft. Es ist ihnen wichtig, Platz zu schaffen, damit sich jüngere entfalten können. Sie blicken optimistisch auf die kommenden Jahre und freuen sich auch immer wieder, wenn sie positive und motivierende Nachrichten aus der jungen Generation hören.

Dankesbrunch 2025

von Rahel Hess

Was wäre eine Gemeinde ohne helfende Hände! Ob im Sichtbaren oder Unsichtbaren, jede freiwillige Arbeit verdient ein riesiges Dankeschön. Dieses Jahr wurden keine Geschenke verteilt, stattdessen zu einem **feinen Brunch eingeladen**. Der Saal wurde einladend dekoriert, das Buffet wunderbar hergerichtet und reich gedeckt.



Sogar eine **extra Bar für unsere jüngsten Helfer** bis 12 Jahre mit leckeren Köstlichkeiten, die die Kinderherzen höher schlagen liessen, wurde aufgestellt. Ein tüchtiges Helferteam aus dem EGW Treffpunkt Weier und der Heilsarmee Dagmersellen ermöglichte diesen Anlass mit viel Engagement. Nach ein paar wertschätzenden Worten aus der Gemeindeleitung traten insgesamt 10 Gruppen in einem **Quiz über verschiedene Bereiche** wie der Geschichte der Heilsarmee Huttwil, Gemeinde-



leben, Büroteam, Fun Facts und Bibelwissen gegeneinander an. Egal welche Punktzahl erreicht wurde, lehrreich, lustig und unterhaltsam war dieser Programmteil allemal und die Stimmung fröhlich und heiter. Mit gefüllten Bäuchen traten die Gäste gegen Mittag den Heimweg an.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an alle, die sich treu in unserer Gemeinde investieren, und an das Team, das den gelungenen Mitarbeiterbrunch gestaltet hat.

Rückblick «ungeschminkt» Abende

von Matthias Stalder

Von Donnerstag, 16. bis Samstag, 18. Oktober luden wir zusammen mit der Gemeinde für Christus (GfC) Huttwil zu drei bewegenden Talkabenden ein. Unter dem Titel «ungeschminkt. echt. ehrlich. erlebt» öffneten sechs Menschen ihre Herzen und teilten Geschichten, die das Leben schrieb – Geschichten von Verletzungen und Brüchen, von tiefen Krisen, aber auch von Heilung und neuer Hoffnung.

Die Bühne im grossen Saal des Hotels «Guter Hirte» diente als Lounge – einladend eingerichtet mit gemütlichen Sesseln und Sofas –, wo die Gäste unter der feinfühligsten Moderation aus ihrem Leben erzählten. Die 120–170 Zuhörerinnen und Zuhörer wurden an jedem der drei Abende tief berührt durch die authentischen Berichte dieser sehr unterschiedlichen Menschen.

«Befreit von Scham»

Am Freitagabend war Vlatka Krippner, Leiterin von Rahab Heilsarmee Basel zu Gast, zusammen mit Tatjana*, einer mutigen Frau, die seit einigen Monaten aus der Prostitution ausgestiegen ist. Das Thema dieses Abends lautete «Befreit von Scham», und genauso erzählten beide Frauen aus ihrem Leben: offen, frei und ohne Scham.

* *Name geändert*

Den Abschluss dieses dreiteiligen Talkformats bildete ein Gottesdienst am Sonntagmorgen, der ebenfalls im Hotel «Guter Hirte» stattfand. John Alt, Pastor der GfC gab einen persönlichen Einblick in sein bewegtes Leben. Matthias Stalder zeigte in seiner Predigt auf, dass in allem Zerschneiden auch die Möglichkeit zur Wiederherstellung liegt – und dass Gott gerade in den Bruchstellen des Lebens neue Wege eröffnen kann.



Generationenprojekt: Aktion Weihnachtspäckli

von Salome Plüss

Der Teenie Club und der Senioren-Treff haben in diesem Jahr gemeinsam an der Aktion Weihnachtspäckli teilgenommen – ein schönes Beispiel dafür, wie **verschiedene Generationen zusammen Grosses bewirken** können.

Die Senioren sammelten im Vorfeld fleissig, strickten, suchten ihre Vorräte durch und steuerten grosszügige Geldspenden bei. So füllten sich gleich vier ganze Tische mit Spielzeug, warmen Kleidern und vielen weiteren nützlichen Dingen. Auch die Teens engagierten sich mit viel Herzblut. Sie sammelten gemeinsam zahlreiche Geldspenden und brachten eigene Beiträge mit ein.



Die Senioren sammelten im Vorfeld fleissig, strickten, suchten ihre Vorräte durch und steuerten grosszügige Geldspenden bei. So füllten sich gleich vier ganze Tische mit Spielzeug, warmen Kleidern und vielen weiteren nützlichen Dingen. Auch die Teens engagierten sich mit viel Herzblut. Sie sammelten gemeinsam zahlreiche Geldspenden und brachten eigene Beiträge mit ein.



Dank der Migros, die uns erneut einen Werbestand zur Verfügung stellte, erhielt die Aktion zusätzliche Sichtbarkeit. Wie schon im vergangenen Jahr konnten wir am Ende **insgesamt 101 Päckli** füllen. Das überschüssige Geld ging direkt an die Aktion weiter – eine wertvolle Unterstützung für Menschen in Not.



So entstand durch das Zusammenspiel von Jung und Alt nicht nur eine beeindruckende Menge an Hilfspäckli, sondern auch eine besondere Erfahrung, die zeigt, wie verbindend gemeinsames Helfen sein kann.

Projekt Angel Tree

von Samantha Stauffer

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Eltern sind strahlende Kinderaugen. Doch aus finanziellen Gründen können nicht alle Familien die Wünsche der Kinder erfüllen. Genau hier setzt das Projekt «Angel Tree» der Heilsarmee an. Die Idee stammt ursprünglich aus den USA: Kinder schreiben ihre Wünsche auf Karten, die mit Engelsmotiven gestaltet sind, und hängen sie an einen Weihnachtsbaum. Menschen, die helfen möchten, nehmen eine Karte, erfüllen den Wunsch und legen das Geschenk unter den Baum.

Seit 2015 gibt es «Angel Tree», leicht angepasst, auch in der Schweiz. Auch hier werden die Wünsche der Kinder auf Karten geschrieben. Die Heilsarmee arbeitet **mit freiwilligen Firmen** zusammen, die diese Wünsche an einem Weihnachtsbaum ausstellen. Mitarbeitende können einen Wunsch auswählen, das Geschenk besorgen und abgeben. Die Geschenke werden anschliessend an die verschiedenen Heilsarmee-Korps verteilt.

Dieses Jahr konnten wir als Heilsarmee Huttwil **Wünsche von 30 Familien aus der Region** aufnehmen und an Angel Tree weiterleiten. Die Übergabe der Geschenke an die Familien findet am 10. Dezember 2025 bei uns in Huttwil statt. Bei Kaffee und Kuchen können die Eltern einen gemütlichen Nachmittag verbringen und die Geschenke für ihre Kinder selbst einpacken. Für viele ist dies eine wertvolle Gelegenheit, sich mit anderen Eltern in ähnlicher Lage auszutauschen und zu sehen, dass sie nicht allein sind in herausfordernden Zeiten.



Danke für die Unterstützung

von Esther Nyfeler

Von Herzen bedanken wir uns bei euch allen. Euer Ein- und Beistehen bei den Vorbereitungen und der Ausreise nach Indonesien hat uns sehr berührt und noch viel mehr hat uns eure kostbare Unterstützung danach berührt.

Wir landeten nicht gerade in einer einfachen Zeit in Indonesien: Unruhen im ganzen Land, ein Todesfall im Team, Krankheiten und sogar ein Giftschlangenbiss. Doch Gott bleibt Sieger!

Der **Schlangenbiss war für uns ein besonders eindrückliches Erlebnis**, das wir gerne mit euch teilen, weil ihr durch eure Gebete ein Teil dieses Wunders seid. An einem Samstag nach einem fröhlichen und gesegneten Bibeltraining für die Bergleute klingelte spät abends unser Telefon: Schlangenbiss! Unser Mitarbeiter Agus war in ernstem Zustand. Wir rasten mit dem Schulbus nach Manokwari, so schnell es die Strassen zuließen, während wir gleichzeitig beteten und unsere Gebetsgruppen informierten.

Im ersten Spital wurden wir abgewiesen. Im zweiten brach Agus bereits fast zusammen – zitternd, wimmernd und kaum bei Bewusstsein. Das Antiserum war schon vorbereitet. **Doch dann geschah das Unerwartete**: Noch bevor es verabreicht werden konnte, normalisierten sich seine

Vitalwerte plötzlich so schnell, dass der Arzt zuerst eine Fehlfunktion des Monitors vermutete. Nach nur einer Stunde Überwachung durften wir wieder heimfahren. Keine Schmerzen, keine Schwellung, keine Nebenwirkungen – nur die Bisswunde blieb sichtbar. **Am nächsten Morgen ging er zu Fuss in die Kirche**. Für uns ein klares Wunder!

Für uns ist unser Gemeinde-Gebetschat ein absoluter Segen. Schnell und einfach sind viele Leute informiert und betend auf den Knien. Danke!

Trotz aller Schwierigkeiten erleben wir auch viel Gutes. Wir wohnen in einer schönen Wohnung. Andreas plant und gestaltet das ganze LPC Subsay-Gelände. Zudem hielt er schon zwei Predigten, welche live übertragen wurden.

Esther ist eingebunden im Schulalltag, wo sie Englisch unterrichtet in Klassen mit mehr als 30 Kindern. Daneben hilft sie in der Küche betreut die Gäste und springt ein, wo immer es nötig ist.

Danke dass ihr mit und für uns einsteht im Gebet und uns auch immer wieder Ermutigungen, Eindrücke und vieles mehr zusendet. Es ist für uns ein unschätzbare Segen, euch an unserer Seite zu haben.

Herzliche Grüsse und eine liebe Umarmung!

Ausreise nach Guinea von Esther Schlapbach

In den vergangenen Monaten hat sich vieles zum Guten gewendet! Hanspi und ich haben uns nach drei Jahren Trennung entschieden, unseren Lebensweg wieder gemeinsam zu gehen. Anfang November brachen wir mit dem Auto ins 7000 km entfernte Macenta in Guinea auf. Ab 2026 möchten wir uns dort in ein neues Projekt investieren.



Mein Schneideratelier mit vier lernbeeinträchtigten Lehrlingen und zwei Leitenden hat bereits fast 1000 Etais für die Schweizer Weihnachtspäckli-Aktion genäht. Die Lernenden sind sehr stolz darauf! Mich macht besonders glücklich: Ein Projekt unterstützt das andere!



Isaak hat im Sommer drei Schulräume bauen lassen und im Oktober mit der neuen Primarschule gestartet. Ich staune, wie ich an diesen Ort geführt

wurde, wo sich mein Herzensanliegen verwirklichen lässt – eine Kombination aus Schule und Schneider/innenschule.

Die Zusammenarbeit mit Isaak und Jacqueline empfinde ich als so wertvoll, dass ich grosses Potenzial sehe. Es lässt mich nicht los, nochmals dorthin zurückzukehren. Ich freue mich sehr, dies gemeinsam mit Hanspi zu tun.



Wenn du in meinen WhatsApp-Chat aufgenommen werden möchtest, melde dich gerne (079 626 61 06). Für Eure Gebete sind wir dankbar – möge Gott uns seinen Weg zeigen. Wenn du es auf dem Herzen hast, freut uns auch eine kleine monatliche Unterstützung. CH21 0900 0000 3053 1328 2

Esther und Hanspeter wandern auf selbständiger Basis nach Guinea aus, um dort missionarisch tätig zu sein. Sie verzichten bewusst auf eine offizielle Aussendung durch eine Missionsgesellschaft oder Gemeinde. Esther bleibt Mitglied der Heilsarmee Huttwil und wird durch ihre Kleingruppe sowie enge Freunde begleitet. Wir wünschen den beiden eine gute, erlebnisreiche Reise, Gottes reichen Segen und viel Erfolg an ihrem neuen Wirkungsort in Guinea.

Anlässe zum Vormerken

Chorauftritte am Weihnachtsmärit Huttwil

Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. November 2025, jeweils 19.10 Uhr



Weihnachtsgottesdienst | 21. Dezember 2025 | 10.00 Uhr

Freue dich auf das Musical «Drü Kamel uf dr Suechi nacheme Chönig», gemeinsames Singen und einen Kurzinput. Geniesse im Anschluss leckere Gützi und warmen Punsch.

Silvesterfeier | 31. Dezember 2025 | 18.00-00.30 Uhr

Lass uns den Jahreswechsel als Gemeinde feiern! Dich erwarten tolle freiwillige Angebote für jedes Alter (freies Kommen und Gehen).

Bitte bring dein Essen für Abendessen und Dessert mit.

Kosten: Fr. 5.- pro erwachsene Person (Kinder gratis)

Anmelden bis 22.12.2025 über Homepage (Teilnehmerzahl beschränkt).



meet & celebrate | 27.-28. Juni 2026 | Thun Expo

Mach dich bereit für ein lebendiges, kreatives, generationen-übergreifendes und Fest für Jesus in Thun! Lass dich durch die Worte von General Lyndon Buckingham und Kommissärin Bronwyn Buckingham zum kraftvollen Thema «Dein Reich komme» inspirieren und herausfordern.

Herausgeber